



Musikfestival Bern

«schwärme»

1.-5. September
2021

Musikfestival Bern
«schwärme», 1.–5. September 2021

Schwärme sind innerlich scheinbar chaotische, nur statistisch erfassbare, nach aussen aber geordnet und strategisch agierende Gebilde. In einem übertragenen Sinn tauchen sie seit längerer Zeit auch in der Musik auf. Die Mücken, Fische und Vögel werden dann zu Tönen und bilden agile Klangmassen von grosser Sinnlichkeit. Diese Massen sind nicht träge, sondern kommunizieren auf raffinierte Weise. Auf vielerlei Ebenen also lassen sich Schwärme musikalisch umsetzen, in mikrotonalen Klangtexturen ebenso wie in interaktiven Installationen. Dass manchmal auch die Gefühle ins Schwärmen geraten, weitet die Wahrnehmung hinein in die menschliche Seelenlandschaft. Das Musikfestival Bern geht all dieser Schwärmerei nach, in Kompositionen für Orchester- und Kammerbesetzungen, in Installationen, Performances und im musikalisch-wissenschaftlichen Dialog.

musikfestivalbern.ch

Tickets

Einzelticket: CHF 15–30
Tagespass: CHF 90
Fünferpass: CHF 120
Festivalpass: CHF 250
Early Bird-Festivalpass (bis 30.6.): CHF 175

50% für Jugendliche 13–18 Jahre, Studierende, Lehrlinge und Kulturlegi-Nutzer*innen

Tickets sind in allen bekannten Vorverkaufsstellen, telefonisch unter 0900 441 441 (CHF 1.00 / Min. aus dem Festnetz) sowie online unter www.ticketino.ch erhältlich.

Alle Tickets sind als «Soli-Tickets» buchbar. Im Falle einer Corona-bedingten Absage werden diese nicht erstattet. Der Betrag wird an den Verein Musikfestival Bern gespendet. Herzlichen Dank!

Musikfestival Bern
Waisenhausplatz 30, 3011 Bern
+41 31 311 40 55
info@musikfestivalbern.ch
www.musikfestivalbern.ch



1.9., 17 Uhr
PROGR, Innenhof

AUS 133 FENSTERN
Klänge von kleinen Glocken, Triangeln, Lotusflöten und Okarinas strömen aus den 133 Fenstern auf den Innenhof des Kulturzentrums PROGR und umschwärmen die Zuhörenden auf einzigartige Weise.



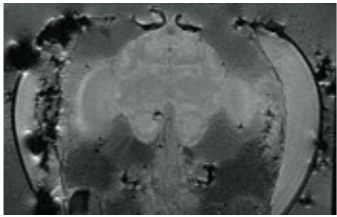
1.9., 19 Uhr
Reitschule, Grosse Halle

OPEN THE SPACES
Klangschwärme ballen und bündeln sich und spalten sich gleich wieder ab in zahllose Verästelungen – dies in Stücken von Pelzel, Haas, Ligeti und Cristóbal de Morales.



1.9., 21 und 22 Uhr
Dampfzentrale Bern

HUMMELFLUG
Ein Antiweltrekord: Das Chuchchepati Orchestra versucht sich an der langsamsten Interpretation von Rimski-Korsakows berühmtem «Hummelflug». Eine Hommage an aussterbende Lebewesen.



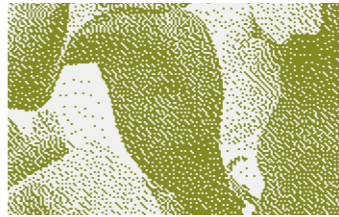
1.9., 21 und 22 Uhr
Dampfzentrale Bern

THERIANTHROPY
Auf der Grenze von Tier und Tiermensch bewegt sich dieses künstlerisch-wissenschaftliche Projekt. Mensch und Biene begegnen sich in einer Traumwelt. Nochmals am: 3.9., 23 Uhr, 4.9., 15 Uhr



2.–4.9., 10 Uhr
Kino Rex

IRRITATIONEN
In unseren Kino-Matinéen begegnen wir nochmals den Komponisten Haas, Ligeti und – im Gespräch – Michael Pelzel. Geschwärmt wird von irritierender Rhythmik und Erotik.



2.9., 12.15 Uhr
PROGR, Aula

TIERSCHWÄRME
Gleichen sich das tierische Schwarmverhalten und das musikalische Verhalten in der Improvisation der Renaissance? Ein Biologe und das Vokalensemble von La Cetra gehen dieser Frage nach.



Composer in Residence

MICHAEL PELZEL
In der jüngeren Schweizer Kompositionsgeneration nimmt Michael Pelzel längst eine herausragende Stellung ein. Der 1978 in Rapperswil geborene Komponist und Organist ist bei den grossen Festivals zu Gast und fällt dort durch seine eigenwillige, sich stetig wandelnde Ausdrucksweise auf – durch seine intensiven Klangballungen ebenso wie durch komplexe rhythmisch-metrische Vorgänge. Anregungen holte er sich bei der amerikanischen Musik, bei den Lock-In-Techniken südafrikanischer Musiker oder bei Klängen indischer Glocken. Seine Musik erscheint hier mehrmals im Dialog mit den Werken zweier Komponisten, die sich ebenfalls mit Mikro-rhythmen, Mikrointervallen und Klangschwärmen beschäftigt haben: dem Ungarn György Ligeti (1923–2006) und dem Österreicher Georg Friedrich Haas (geboren 1953).



2.–5.9., 13.30–16.30 Uhr
PROGR, Aula

SWARM LIKE
Klänge, die sich schwarmhaft zu grossen Soundnebeln organisieren: In der Installation von Fabrizio Di Salvo werden diese komplexen Vorgänge für Klein und Gross sinnlich nachvollziehbar. Auch am: 2.9., 22.15–0 Uhr



2. und 4.9., 15 Uhr
Botanischer Garten

INSECT SONGS
Für einmal fliehen wir den Mückenschwarm nicht, sondern lauschen seinem faszinierenden Summen, das sich in der künstlichen Dämmerung mit einem Cello zu einem schwirrenden Dialog verbindet.



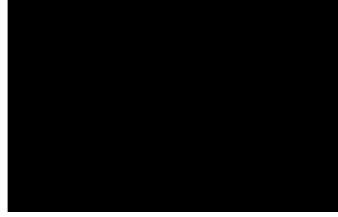
2.9., 17 Uhr
Burgerbibliothek Bern

FIN'AMOR
In der Liebe zu schwärmen und das Begehren zu gestalten ist eine hohe Kunst. Ihren Gipfel erreichte sie in den Minnegesängen um 1200. Belegt ist sie in Manuskripten der Berner Burgerbibliothek.



2.9., 19 Uhr
Berner Münster

ORATORIUM
Ein weiter Klangraum, eine Grenzen brechende Musik und die provokativen Texte von Lukas Bärfuss: Das «Oratorium» von Thomas Kessler wird zu einem Höhepunkt unseres Festivals.



2.9., 21 und 22.15 Uhr
Reitschule, Grosse Halle

JOYFUL NOISE IN THE DARK
Die Klänge von 24 improvisierenden Musiker*innen schwärmen in lustvollem Blindflug durch den dunklen Raum. Ein mysteriöses und intensives 3D-Klangerlebnis breitet sich aus.



3.9., 12.15 Uhr
PROGR, Aula

BLACK FRIDAY
Wenn die Broker ins Schwärmen geraten, beobachten wir die Ups und Downs mit Freude oder Angst. Mit den Geldflüssen an der Börse beschäftigen sich der Komponist Patrick Frank und der Ökonom Thorsten Hens.



3.9., 17 Uhr
Universität Bern, Kuppelraum

GRAVITATION
Die Schwerkraft hält die galaktischen Schwärme zusammen! Dieser elementaren Kraft gehen fünf neue Kompositionen der Gruppe L'art pour l'Aar nach – bis hinein in schwarze Löcher.



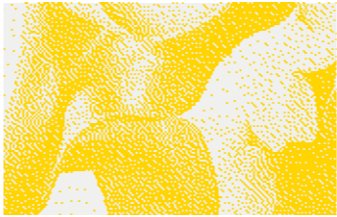
3.9., 19 Uhr
Dampfzentrale Bern

STEHENDE SCHWÄRME
Reduktion und Stabilität: Der Aarauer Komponist Jürg Frey zeigt, was Schwärme im Innern zusammenhält – dies mit dem Konus Quartett aus Bern und dem Quatuor Bozzini aus Montreal.



3.9., 21 Uhr
Dampfzentrale Bern

DURCH UNAUSDENKLICHE WÄLDER
Durch afrikanische Mikro-rhythmen wurden Pelzel und Ligeti inspiriert, von den Mikrotönen Haas, und mit dem Isoldes Liebestod ertrinken wir in wogendem Schall – und das mit zwei Klavieren und zwei Schlagzeugen.



4.9., 12.15 Uhr
PROGR, Aula

NEURONENSTRÖME
Wie die Neuronenschwärme durch unser Gehirn und auch sonst wohl unseren Körper jagen, ist Thema im musikalisch-wissenschaftlichen Zwiegespräch zwischen der Komponistin Annette Schmucki und dem Neurologen Heinrich Mattle.



4.9., 19 Uhr
Reitschule, Grosse Halle

FERNE LICHTER-SCHWÄRME
Orchestrale Sternenhimmel ziehen an uns vorbei. Fasziniert hören wir hinauf und folgen den unmerklichen Bewegungen. Michael Pelzel steuert ein neues Stück für Vokalensemble und Perkussion bei.



4.9., 21 Uhr
Heitere Fahne

ICH SCHWÄRME FÜR DICH...!
Das Ensemble Proton Bern hebt gemeinsam mit der Jazzband Le Rex in die leidenschaftlichen Gefilde der Liebe ab. Moderiert von Ivy Monteiro und gesungen von Marie-Audrey Schatz entsteht ein Liederabend, der den Rahmen sprengt.



Vermittlung WORKSHOPS UND GESPRÄCHE

Haben Sie Lust auf neue Klänge und den Austausch über das Gehörte? Die «Sprechstunde», thematische Spaziergänge sowie spontane Interventionen während des Festivals laden ein, ausgewählte Themen des Programms zu vertiefen.



5.9., 12.15 Uhr
PROGR, Aula

MADNESS OF CROWDS
Beim zuweilen Dämme brechenden Schwarmverhalten in den Social Media kann es einem unheimlich werden. Damit beschäftigen sich die Komponistin Helga Arias und der Soziologe Dirk Helbing in ihrem musikalisch-wissenschaftlichen Dialog.



5.9., 15 Uhr
Berner Münster

MURMURATIONS
Über hundert Flöten werden uns in Salvatore Sciarrinos Stück ums Ohr schwirren. Hinzu treten die Summtöne des Publikums. Wer da nicht ins Schwärmen gerät!



5.9., 17 Uhr
Berner Münster

CON PASSIONE
Selten wurde so exzessiv geschwärmt wie in den italienischen Madrigalen der Spätrenaissance. Zur Blüte kommen die Gesänge nun mit BernVocal, alternierend mit Orgelinterludien von Ligeti und Pelzel.



Vermittlung ANGEBOTE FÜR JUGENDLICHE

Eine Komposition für 133 Laien bietet Gelegenheit mitzumachen, und der Jungreporter*innen-Workshop ermöglicht Jugendlichen den Einstieg ins radiojournalistische Handwerk.



Vermittlung ANGEBOTE FÜR SCHULEN

Die buchbaren Workshops des Musikfestival Bern lassen Geräusche zu Musik werden und öffnen die Ohren für Ungehörtes. Während dem Festival laden Schulführungen und -vorstellungen zum Besuch mit der Klasse ein.